

# Eintauchen in die Filmwelt

In organisierten Workshops haben Jugendliche wieder ihre Kreativität ausgelebt / Caligari zeigt die Ergebnisse

Von Christina Oxfort

**WIESBADEN.** Hätte der aus Wiesbaden stammende Regisseur und Drehbuchautor Volker Schlöndorff (mal wieder) auf der Caligari Filmbühne gestanden – der Applaus hätte nicht begeisterter sein können: Kinder und Jugendliche, die sich unter der Federführung des Medienzentrums Wiesbaden (Abteilung Medienpädagogik) in den Projekten und Workshops „filmreif“ beziehungsweise „studioreif“ ausprobiert haben, feierten sich selbst und waren hörbar begeistert, ihren Film mal auf der großen Kinoleinwand zu sehen. „Kreativität braucht Mut“, hatte Kulturamtsleiter Jörg-Uwe Funk den Protagonisten attestiert. Und ihnen Respekt gezollt, dass sie innerhalb kürzester (Ferien)Zeit quasi aus einer Hand ein Drehbuch geschrieben, Regie geführt, Ton und Schnitt verantwortet und auch noch geschauspielert haben – eine „Wahnsinns-Leistung“. Eine Leistung, die auch von Maria Weyer (Leiterin Medienpädagogik) und ihrem Kollegen Florian Gröner gewürdigt wurden, die mit den Akteuren nach der Aufführung der Kurzfilme Interviews führten.

## Abgründe von Missgunst unter Kollegen

Beispielsweise mit Johanna Bühler, die im knapp 20-minütigen Film „Geschwister“ die Hauptrolle der „Flo“ übernommen hat. Sie hat schlechte Noten, auch weil die Eltern fast nie zu Hause sind, und sie und ihre Schwester Nicky auch den Haushalt schmeißen



Die Produktion „Geschwister“ hat eine Crew der Alterskategorie zehn bis 13 Jahre auf die Beine gestellt.

Foto: Jörg Halisch

müssen. Um Nachhilfestunden zu finanzieren, plündert Flo die Spardose ihrer Schwester ... – die versteht es sogar, „alles wird gut“. „Trust the Fall“, während der Osterferien in der Wartburg gedreht, handelt von Missgunst: Eine Schauspielerin gönnt ihrer Kollegin den großen Auftritt nicht und ist im Nachhinein entsetzt, dass sie deren Part erhält, weil Ensemblemitglieder die Hauptdarstellerin beim Trustfall „aus Versehen“ fallengelassen haben. Oberbegriff beider Filmprojekte war das „Karma“ – und auch darüber haben die zehn- bis 13-

Jährigen und die Jugendlichen in der Alterskategorie zwölf bis 16 Jahre viel gelernt.

Lehrreich, in der Umsetzung für die Zuschauer durchaus unterhaltsam, das in Kooperation mit dem Bundesverband Jugend und Film durchgeführte Seminar „How to You Tube“: Im Sommerferien-Workshop lernten die 14- bis 26-Jährigen jede Menge über Social Media, über Algorithmen und wie das mit der Werbung (und damit mit dem Geldverdienen) funktioniert. Ein Making-of gewährte Einblicke ins Studio, in die Erstellung eines Podcasts, und in Spots kamen

„Expertinnen mit Expertise“ und ironisch überzogene Influencer zu Wort.

Ob Film, Video-Podcast, Lichtmalerei oder People-Fotografie – „Mach Dein Studioing!“ ermuntern die Medienpädagoginnen Kinder und Jugendliche, die sich im Studio ausprobieren können. Und sie können sich auch während der Herbstferien Ende Oktober kreativ austoben: In den Herbstferien-Workshops stehen unter anderem Lichtmalerei, Video-Podcast und Fotografie auf der Agenda. Neu ist erstmals der Workshop „Stopptrick“, bei dem es um

die Herstellung eines Stopptrickfilms geht. Apropos Trick: Wie das aussehen kann, war im sehr gut besuchten Caligari ebenfalls zu sehen: Da flog in einem Beitrag ein Mädchen auf einem Teppich über die Straßen Wiesbadens.

## NEUER TERMIN

►Die Teilnahme am **Herbst-Workshop** (12 bis 16 Jahre) kostet zehn Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.kurzlinks.de/studioreifherbstferien2024](http://www.kurzlinks.de/studioreifherbstferien2024).